Kultur & Freizeit

Gelungenes Kinderfest

Markus Bösch

Aus der Absage ist eine Neuauflage geworden: Nach dem Nein zum Mocmoc-Fest haben Romanshorner Jugendverbände ein Kinderfest ohne das Maskottchen auf die Beine gestellt. Es wurde zu einem Plausch für die teilnehmenden Kinder.

Mit der Installierung des Mocmoc hatten seinerzeit zahlreiche Romanshorner Vereine ein

Kinderfest organisiert, das den Kindern viel Freude und Plausch bereitet hatte. Nachdem der entsprechende Geldbetrag für die Zweitauflage aus dem Gemeindebudget gekippt worden war, liessen es sich einige Jugendvereine nicht nehmen, die Idee des Kinderfestes trotzdem weiter zu verfolgen: «Patricia Fischer, Edith Schorscher, David Züllig und ich



Spiel, Spass und Herausforderung am Kinderfest auf dem Bodanparkplatz: Bewegung war gross geschrieben. (Bild Markus Bösch)

Behörden & Parteien David H. Bon zur Wahl vorgeschlagen. 10 Wut und Ärger in der Bibel 10 Schöpfungszeit: 1-mal von 15'000-mal tief durchatmen 10 Was haben Hahnenschwänze mit Cocktails zu tun?..... 11 Zwei neue Kirchenvorsteherinnen 11 Schule Leichtathletikwettkampf der Sekundarschulen Romanshorn-Salmsach 11 Wirtschaft Vom verlotterten Gebäude zur modernen Renault-Garage.....

Gesundheit & Soziales	
Austausch mit Jena	10
Spielen im Wald gefragt	10
Kultur & Freizeit	
Gelungenes Kinderfest	1
Schweizermeisterschaft der	
Tempest-Klasse	3
Roma 06 abgesagt	5
Orgelvesper	5
Erfolg für Nicolas Senn im	
Musikantenstadl	5
Geglückter Saisonauftakt	7
Boccia-Bar am 29. September 2006	7
Sieg in letzter Minute	7
Tenniskurs für Seniorinnen + Senioren	7
Wanderung am Untersee	7

waren motiviert genug, diese Veranstaltung nicht sterben zu lassen sondern halt als etwas Eigenständiges auf die Beine zu stellen», erklärte Mitinitiant Marc Müller.

Springen und klettern

Und es ist den jungen Erwachsenen und Jugendlichen gelungen, den Bodanparkplatz für einen Tag in ein Spielparadies zu verwandeln: Mit Trampolin und Schwungrad, Kletterwand und Billard, Kegelspiel und Geisterbahn und sogar Ponyreiten hatten die Kinder erstens eine grosse Auswahl an Spielmöglichkeiten zur Verfügung und zweitens während Stunden eine Menge Spass. Auch wenn sie federführend gewesen seien – letztlich sei man auf das grosse Potenzial der Jugendverbände angewiesen gewesen, so Müller. Mit von der Partie waren die Pfadi Olymp, Cevi Jungschar, Jungwacht und Blauring, Besj-Jungschar, Spielgruppe und Ludothek. Dank dem ehrenamtlichen Einsatz der Jugendlichen und jungen Erwachsenen - einige nahmen sich für die Vorbereitungen auch Freitage (!) - und dank dem unentgeltlichen Zurverfügungstellen einiger grosser Geräte von Marc Müller konnten die Unkosten in einem sehr bescheidenen Rahmen gehalten werden.

Fortsetzung auf Seite 3

Treffpunkt	
Dank an Stimmbürgerinnen und	
Stimmbürger	10
Kompost ausbringen	10
Dank an die Romanshorner	
Stimmbürgerinnen und Stimmbürger	10
Kampf gegen Güterlärm	12
Mauldulate	
Marktplatz	
Wellenbrecher	3
Metzgete	8
Gute Nacht Freunde, es ist Zeit	
ür uns zu gehen	8
Produkte und Spezialitäten aus dem	
Toggenburg und der Ostschweiz	8
Romanshorner Agenda	12

Kinder- und Jugendbuchladen Hollenstein

Amriswiler Jahrmarkt

Mittwoch, 4. Oktober 2006 vor dem Laden 2 grosse Jahrmarktstände Bücher für Fr. 2.–, Fr. 5.–, Fr. 10.– und Fr. 15.– ein wenig defekt

Bastelbücher: alle für Fr. 2.- statt Fr. 12.80

Hollenstein Kinder + Jugend • Rütistrasse 1 • 8580 Amriswil Telefon 071 411 34 50 • Büro 071 411 34 38 • Telefax 071 411 34 26

WWW.schenk-sport.ch 071 455 10 12 WW.schenk-sport.ch 071 455 10 12 WW.sche

«Alle reden vom Erlebniseinkauf, bei Ihnen habe ich diesen tatsächlich»

Jacqueline Schwarz, Romanshorn



Neustrasse 2, 8590 Romanshorn

Festa Italiana am 30. September 2006



Bahnhofstrasse 6, 8590 Romanshorn

Italienische Live-Musik 20.00 Uhr bis 2.00 Uhr

Vom Grill Schweinssteak, Costine, Salsicce

Das ganze Cin Cin Bar Team freut sich auf Ihren Besuch.

SEEBLICK

Nur mit dem «Seeblick» erreicht Ihr Inserat alle 5'000 Haushaltungen von Romanshorn und Salmsach

Weitere Infos: Ströbele Text Bild Druck Alleestrasse 35 8590 Romanshorn 1 Telefon 071 466 70 50 Telefax 071 466 70 51 F-Mail info@stroebele.ch

Restaurant Friedberg, Romanshorn

HIIIIS



Fr, 29.9.06 / Sa, 30.9.06 / So, 1.10.06

Leberli Fr. 8.50; Bluthund oder Buurekotelett usw.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch Fam. Basler

Es geht wieder los, wie jeden Herbst!

Ab 25. Oktober 2006 bis zu den nächsten Sommerferien ist mein Malatelier wieder für wöchentliche Malkurse geöffnet (ausgenommen Schulferien).

Maria Luise Sennheiser

Künstlerin, Mal- und Kunsttherapeutin GPK, Qualifikation des Fachverbandes der gestaltenden Psychotherapeuten und Kunsttherapeuten



Wöchentliche Kurse:

 Kinder
 Mo und Mi
 16.30 – 17.45 Uhr

 Erwachsene
 Mo und Mi
 09.00 – 11.00 Uhr

 bei Bedarf auch
 Do
 18.15 – 20.15 Uhr

Anmeldung schriftlich oder telefonisch:

Neuhofstrasse 74 · 8590 Romanshorn · Tel. 071 463 72 44 · Natel 079 610 20 59

Hotel Schloss Romanshorn

Schlossbergstrasse 26 8590 Romanshorn Tel. 071 466 78 00 www.hotelschloss.ch

0 0

0

11

ŏ

n



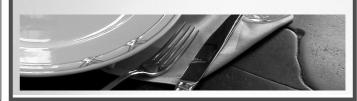
SCHLOSS KOCHT

WILDGERICHTE

Waidmännisch frisch von der Pirsch.

Vom 21. September bis am 25. Oktober servieren wir Ihnen ausgesuchte, feine Wildgerichte wie Rehrücken, Rehschnitzel und Rehpfeffer. Für die Wildgerichte waren unsere Lernpartner wieder kreativ und überraschen Sie mit ganz neuen, feinen Kompositionen. Aber auch traditionelle Wildgerichte finden Sie auf unserer Karte. Kommen Sie einfach ins Schloss und lassen sich überraschen was wir Ihnen Leckeres auf den Teller zaubern.

Christian Caprez und das Schloss-Team freuen sich auf Ihren Besuch.



Fortsetzung von Seite 1

Mitgemacht

Das grosse Engagement der Beteiligten wurde von vielen Seiten positiv bemerkt: Es sei eine schöne Zusammenarbeit gewesen, sagte etwa Florian Suter, der als Freund eines Kinderfestes gleich auch Hand in der Festwirtschaft angelegt hatte. Und auch Ernst Johner, der als vehementer Kritiker des Mocmoc-Kinderfestes aufgetreten war, half am Vortag tatkräftig bei den Vorbe-

reitungen mit und stattete dem Fest einen Besuch ab. Nach acht Stunden galt es dann noch einmal in die Hände zu spucken, als die zahlreichen Geräte und Spiele abgebrochen und verräumt werden mussten. «Wir sind zufrieden, dass alles reibungslos abgelaufen ist, dass wir keine Unfälle verbuchen mussten – und dass es die Kinder genossen haben», meinte Marc Müller am Abend um sechs Uhr. Ob der gelungene Anlass eine Fortsetzung finden werde, werde noch diskutiert.

Schweizermeisterschaft der Tempest-Klasse

YCRo, Ruedi Schellenberg

Trotz schwierigen Windverhältnissen konnte die Schweizermeisterschaft der Tempest-Segler erfolgreich abgeschlossen werden. Die Goldmedaillen erkämpften sich Mario Suter und Andreas Hochuli vom Segel-Club Hallwil vor den Lokalmatadoren Adi Gerlach, Yacht-Club Romanshorn und Roman Juchli Yacht-Club Arbon.

Nach der Vermessung der Segel und der 2-Mann-Boote am Donnerstag und Freitagvormittag konnte die Schweizermeisterschaft pünktlich mit 19 startberechtigten Booten eröffnet werden. Der Wettfahrtsleiter des Yacht-Club Romanshorn, Jack Frei, begrüsste die Segler und die Schiedsrichter und den Delegierten von Swiss Sailing. Er nutzte die Windverhältnisse und versuchte gleich zu starten. Die drehenden Winde machten aber die ersten Bemühungen zunichte. So konnte am Freitag nur ein Lauf gesegelt werden. Am Samstag waren die Verhältnisse besser und es konnten am Vormittag drei und am Nachmittag noch eine Wettfahrt gesegelt werden. Am Abend trafen sich Segler und Helfer zum gemeinsamen Nachtessen und Beisammensein und freuten sich, dass die vier vorgeschriebenen Wettfahrten zur Vergabe des Titels gesegelt werden konnten und bereits das schlechteste Ergebnis aus der Gesamtwertung genommen werden konnte. Leider liessen die Verhältnisse am Sonntag keine weitere Wettfahrt mehr zu. Somit war der Stand vom Samstagabend auch die Schlussrangliste. Mit dem Dank an die Segler und Helfer konnten an der Preisverteilung die Medaillen und Erinnerungspreise abgegeben werden. Schweizermeister wurde das Team Mario Suter und Andreas Hochuli vom Segel Club Hallwil. Die Silbermedaille errang das Team Adi Gerlach, Yacht-Club Romanshorn und Roman Juchli, Yacht-Club Arbon. Die Bronzemedaille ging an den Yacht-Club Sempachersee (André Dolder und Pia Zihlmann). Hervorzuheben ist sicher der 2. Platz des Teams vom Bodensee, segeln doch beide normalerweise nicht in dieser Bootsklasse.

Gesamtrangliste auf der Homepage www. ycro.ch ■



Wellenbrecher

Marktplatz

Grottenmies

Peter Fratton

Zum Beispiel bei Kritik bin ich wie ein Berufspolitiker. Ich kann jede Kritik an mir, meinem Lebenswandel, meinen An- und Absichten ausgezeichnet vertragen, ausser wenn sie negativ ist. Negative Kritik - vor allem an mir - halte ich für sadistischen Unfug und jeden so gearteten Kritiker in dieser Sache für Entummesiech und seine Kritik föpfügs. So auch den Andy H. aus Romanshorn, der mir schreibt (ikopirsgradusemeiluse): «Ich finde diese (ihre Wellenbrecher, Anm. von mir) so etwas von schrecklich, nervig, dämlich und grottenmies, dass ich mittlerweile weiterblättere sobald ich sehe, dass Sie wieder an der Reihe sind.» (Anmerkung: Ich habe den Andy H. übrigens angefragt, ob ich seine Kritik veröffentlichen darf, und er hat mir schriftlich seine Zustimmung gegeben.) Auf nüchternen Magen kann eine solche Kritik doch als eher negativ bezeichnet werden. Also habe ich den Andy H. in meinem Erinnerungskästchen «Idiot» abgelegt. Obwohl ich zugeben muss, dass mir seine unverblümte und offene Art so ganz im Unterbewussten auch, pfertelinomol, imponierte. Was mir auch einen gewissen Respekt zollte, war seine pragmatische Art der Problemlösung: Weiterblättern. Wie häufig sind Menschen dazu gar nicht fähig. Sie regen sich grottenmies (dawortgfalldmer) auf und lesen trotzdem bis zum Schluss fertig. Aber souverän weiterblättern, damoschchöne! Ich zum Beispiel schaffe das nicht. Ich habe doch die Meinung der Alice H. im letzten «Seeblick» voll zu Ende gelesen, obwohl ich sie schon nach den ersten 10 Zeilen ins Erinnerungskästchen «I» abgelegt habe. Also ist der Andy H. und die Alice H. in meinem Erinnerungsvermögen im Sektor «I» fest verankert. Das heisst, sie wären es, wenn mir der Andy nicht einen ganz üblen Streich gespielt hätte, hat er mir doch heute Sonntag, 24.9.2006, folgendes Mail geschrieben: (ikopirswiderusemeil) «Ich warte seit Wochen sehnlichst auf Ihren nächsten Wellenbrecher.... Wann sind Sie denn wieder dran?» Können Sie sich huerehimmelhergozchaib vorstellen, was das für mich bedeutet? Ich habe überhaupt nicht dran gedacht, dass ich schon letzten Freitag den Wellenbrecher hätte abliefern müssen. Und wer erinnert mich dran: der Andy H. Und was schreibt er? Er wartet seit Wochen sehnlichst ... Iglaubsnödiglaubsnöd. Meine einzige Hoffnung ist, dass er immer auf der Suche nach Dingen ist, wo man weiterblättern kann. Aber Andy, wenn Du das liest, finde ich es grottenmies. ■





Zurzeit Genuss aus der Region. Das Toggenburg bei uns zu Gast.

Gourmet Helg

Alleestrasse 52 • 8590 Romanshorn Telefon 071 463 13 61 www.gourmet-helg.ch



Mein Wasserbett

roviva Das Schlafsystem

Wir beraten Sie gerne und bieten Ihnen ein Komfort- und Therapiebett auf Ihre Bedürfnisse.



BETRIEBSFERIEN

ZAHNARZTPRAXIS DR. MED. DENT. MAJA WIESNER



DIE PRAXIS BLEIBT GESCHLOSSEN **VOM 30. SEPTEMBER 2006 BIS 15. OKTOBER 2006** TELEFON 071 463 55 55



- 1.4/80 PS, 5-türig
- Inkl. Klimaanlage und Radio/CD
- Champion-Preis nur Fr. 17'490.-(statt Fr. 19'490.-)
- Preisvorteil: Fr. 2'000.Leasing: Fr. 199.-/Monat*
- 1.6/100 PS, 5-türig
- Inkl. Klimaanlage und Radio/CD
- Champion-Preis nur Fr. 19'990.-(statt Fr. 20'990.-)
- Preisvorteil: Fr. 1'000.-
- Leasing: Fr. 249.-/Monat
- 1.8/125 PS, 5-türiq
- Inkl. ESP, Klimaautomatik, Radio/CD
- und 16"-Alufelgen Champion-Preis nur **Fr. 24'990.-**
- (statt Fr. 29'070.-) Leasing: Fr. 249.-/Monat
- Preisvorteil: Fr. 4'080.-
- FordFocusC-MAX Carving
- 1.8/125 PS, 5-türig
- Inkl. ESP, Klimaanlage, Radio/CD und flexiblem Komfort-Sitzsystem
- Champion-Preis nur Fr. 26'990.-(statt Fr. 28'990.-)
- Preisvorteil: Fr. 2'000.-
- Leasing: Fr. 299.-/Monat

*Ford Credit Leasing: Sonderzählung 17% vom jeweiligen Katalogpreis, Zins (nominal) 5.5%, Zins (effektiv) 5.64%. Laufzeit 48 Monate, 10'000 km/Jahr. Kaution und Restwert gemäss Richtlinien der Ford Credit. Obligatorische Vollkaskoversicherung nicht inbegriffen. Alle Beträge inkl. 7.6% MWST. Die Kreditvergabe ist verboten, falls sie zur Überschuldung des Konsumenten führt (Art. 3.UW).

Abgebildete Fahrzeuge mit Zusatzausstattung, gegen Aufpreis erhältlich. Angebote gültig solange Vorrat

Feel the difference



Garage Stäheli AG · Bahnhofstrasse 65 · 9315 Neukirch-Egnach Fon 071 477 12 49 • Fax 071 477 31 49 • www.staehelicars.ch

Kleinanzeigen Marktplatz

Diverses

FeRoCom, Friedrichshafnerstr. 3, 8590 Romanshorn. Computer und Zubehör. PC-WebShop nicht nur, wenn der Compi spinnt. 071 4 600 700, 079 422 04 66.

Hausperle bügelt Ihre Wäsche und pflegt Ihren Haushalt. Telefon 071 410 00 88, Natel 079 546 00 47.

Suche Hausabwart für Liegenschaft in Romanshorn. Im Sommer Rasen mähen, im Winter Schnee schaufeln. Ca. 4 Stunden Arbeit im Monat. Telefon 071 440 10 90.

Roma 06 abgesagt

Vorstand der Interessengemeinschaft Romanshorner Ausstellung

«Schweren Herzens und mit grosser Enttäuschung hat der Vorstand am 14. September 2006 einstimmig beschlossen, dass die Roma 06 aus Mangel an Teilnehmern nicht durchgeführt werden kann.» Mit diesen Worten hat der Vorstand den Mitgliedern der Interessengemeinschaft Romanshorner Ausstellung den Entscheid mitgeteilt. Zum Anmeldeschluss sind lediglich 17 Zusagen eingegangen. Alle Vorstandsmitglieder haben sich darauf hin während zweier Wochen intensiv dafür eingesetzt, weitere Aussteller zu finden. Rund 45 Firmen wurden persönlich oder telefonisch kontaktiert. Am 14. September waren es aktuell 23 Aussteller. Um ein ausgeglichenes Kostendach zu erreichen, sind 40 bis 45 Aussteller notwendig. Da Amriswil in diesem Jahr ihre «awa» nicht durchführt, wurden zusätzlich unter dem Motto «Amriswil zu Gast in Romanshorn» mehr als 50 Firmen in Amriswil angeschrieben, doch ging nicht eine einzige Anmeldung beim Vorstand ein. Die Verantwortlichen haben diesen unsympathischen Entscheid treffen müssen, weil in Romanshorn keine weiteren Geschäfte für unsere Messe zur Verfügung standen! So müssen wir wohl alle akzeptieren, dass unsere Roma, nach über 50 Ausstellungen, für die Unternehmer heute nicht mehr die Bedeutung hat, die sich der Vorstand und die Romanshorner Bevölkerung wünscht. Die notwendige Absage tut besonders weh, weil es gelungen war, im Jahre 2005 eine sehr schöne und gut besuchte Messe zu organisieren. Daran wollte der Vorstand anknüpfen, noch mehr vorweihnachtliche Elemente einbauen und die Gefühlsebene noch stärker ansprechen. Ein attraktives Rahmenprogramm war bereits in Planung. Es wird nach dem Jahreswechsel mit den Mitgliedern zu klären sein wie es weitergehen soll. Gibt es für aktive Geschäfte heute einfach andere Werbemöglichkeiten - oder kann sich Romanshorn noch mehr Abbau an allen Fronten leisten? ■

Orgelvesper

Joseph Bannwart



tember 2006» findet heute Freitag, 19.00 bis ca. 19.45 Uhr in der evangelischen Kirche

Romanshorn der vierte und letzte Konzertabend statt.

Zu Gast ist die ehemalige Romanshorner Organistin und Musiklehrerin Ute Rendar. Auf ihrem Programm stehen nebst Bekanntem auch einige eher selten gespielte Werke aus der italienischen Klassik.

In der Reihe «Or- Als Einstimmung zum Konzert erklingt Jogelmusik im Sep- hann Sebastian Bachs Doppelwerk Präludium und Fuge in C-Dur, BWV 547. Zwei kleine Werke aus der Feder von Wolfgang 29.9.2006, von Amadeus Mozart leiten über zu kurzen Sätzen aus der klassischen Zeit unseres südlichen Nachbarlandes. Mit «Scherzetto» von Louis Vierne und zwei Teilen der bekannten «Suite Gothique» von Léon Boëllmann wird der Abend prachtvoll geschlossen.

> Ohne Zweifel erwartet die hoffentlich zahlreiche Zuhörerschaft ein musikantisches Rezital. Der Eintritt ist frei, als Beitrag an die Deckung der Kosten wird eine Kollekte aufgenommen.

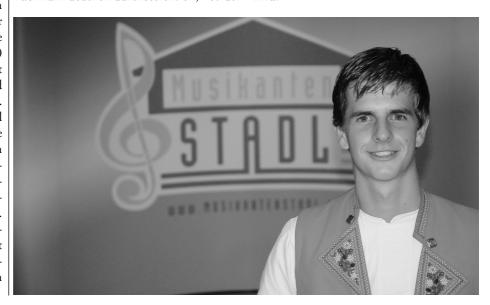
Erfolg für Nicolas Senn im Musikantenstadl

Am letzten Samstag konnte Nicolas Senn als Vertreter der Schweiz am erstmals von Andy Borg moderierten Musikantenstadl in der Arena Nova in Wiener Neustadt auftreten. Diese Live-Eurovisions-Sendung, welche in Österreich, Deutschland und der Schweiz nach einer neunmonatigen Pause wieder ausgestrahlt wurde, erreichte mit über 8 Millionen Fernseh-Zuschauern einen fulminanten Starterfolg.

Beim integrierten Wettbewerb für Nachwuchs-Interpreten konnte sich der 17-jährige Romanshorner Nicolas Senn als Vertreter der Schweiz auch vor grossem, internationalem Publikum deutlich durchsetzen. 62,2 % der

an der Wahl teilnehmenden TV-Zuschauer gaben ihm die Stimme und verwiesen die Vertreter Deutschlands und Österreichs deutlich auf die Ehrenplätze.

Da die Volksmusik-Szene in Österreich und Deutschland noch mehr Beachtung als in der Schweiz findet, war das Medieninteresse im Anschluss an diesen Erfolg gewaltig. So wird der junge Romanshorner in nächster Zeit zu mehreren weiteren Fernseh-Auftritten im Ausland kommen. Zudem qualifizierte er sich mit diesem Sieg für die Silvester-Sendung des Musikantenstadls, welche zu Jahresende aus Innsbruck übertragen werden wird.



car point

Direkt-Import Service Reparaturen www.carpoint-romanshorn.ch

460 49 66

euzlingerstr. 7 90 Romansho Die Telefonnummer für Service und Reparaturen aller Automarken

☑ Zuverlässig ☑ Kostengünstig ☑ Persönlich

d Termintreue d Leihwagen

Restaurant Rose Romanshorn

Schweins-Metzgete Fr, 6.10.2006 / Sq, 7.10.2006 / Sq, 8.10.2006

Blut- und Leberwürste schon am Do, 5.10.2006

Wir freuen uns auf Ihren Besuch. «En Guete» Das Rose-Team. Telefon 071 463 11 85



Ferien: Praxis bleibt geschlossen

Die Praxis von Dr. med. M. J. Venuti Bahnhofstrasse 3, 8590 Romanshorn, Facharzt für Haut- und Geschlechtskrankheiten, allergische Erkrankungen bleibt vom 9. Oktober bis 20. Oktober 2006 geschlossen.

Telefonische Terminvereinbarungen sind während dieser Zeit weiterhin möglich unter **Telefon 071 460 17 44.**



Tag der offenen Tür

am Samstag, 30. September 2006 von 9.00 bis 16.00 Uhr

mit Apéro und Überraschungsgeschenk





GROSSE RENAULT-AUSSTELLUNG



Feiern Sie mit uns am SAMSTAG, 30. SEPTEMBER SONNTAG, 1.OKTOBER 2006 jeweils von 10 - 17 Uhr

Geglückter Saisonauftakt

HCR, Lukas Raggenbass

Der HCR gewinnt in einem einseitigen Spiel gegen die Pfader Neuhausen mit 33:17 (15:8).

Die Handballer aus Romanshorn sind furios in die neue Saison gestartet. Sie dominierten ein überfordertes Neuhausen nach Belieben. Im Gegensatz zur vergangenen Spielzeit war die Mannschaft von Beginn weg präsent und liess den Gegner nicht ins Spiel kommen. Aufgrund der starken Defensive mit herausragenden Torhütern im Rücken war das Heimteam immer wieder in der Lage schnelle Gegenangriffe zu lancieren und kam so zu vielen herrlichen Toren. Die vom Tempo des der Gastgeber überforderten Neuhauser lagen bis zur Pause mit sieben Treffern zurück. Die Romanshorner waren bemüht das Spiel auch in der zweiten Halbzeit schnell zu gestalten.

Neuhausen fand kein Mittel gegen die schnellen Spieler des HCR. Zudem wurden beim Gastteam immer mehr technische Mängel aufgedeckt, welche von Romanshorn konsequent ausgenutzt wurden. So wuchs der Vorsprung bis zum Schluss auf sechzehn Tore an und bescherte dem HC Romanshorn einen idealen Saisonstart.

Romanshorn spielte erstmals mit Boris Ortells, der von Arbon gekommen war und Otmar-Rückkehrer Sandro Schneider. Beide trugen mit ihren technischen Einlagen und Toren einen grossen Teil zum Spektakel bei. Zudem debütierte der ehemalige HCR-Junior Tobias Osterwalder, der nach Umwegen in den obersten beiden Ligen wieder den Weg nach Romanshorn gefunden hat, mit einer starken Leistung im Tor.

Sieg in letzter Minute

FCR, Frank Oehler

Der FC Romanshorn gewinnt gegen den FC Barbaros St. Gallen durch einen späten Treffer von Grob mit 2:1 (1:0) Toren.

Nach dem Spiel war Trainer Lienemann einzig mit dem Resultat zufrieden. Sein Team war über die meiste Zeit nicht fähig, ein kontrolliertes Spiel zu zeigen und versuchte immer wieder mit weiten Bällen sein Glück. Das angestrebte Kurzpassspiel wurde viel zu selten angewandt und zudem durch zu viele Ballverluste nach ungenauen Zuspielen gestoppt.

Vier Lattenschüsse

Es dauerte bis zur 20. Minute, ehe Grob an der Strafraumgrenze angespielte wurde. Sein gefühlvoller Schlenzer prallte von der Latte ins Spielfeld zurück. Kurze Zeit später hatte Romanshorn nochmals Pech, als Segmüller seinen Kopfball nach einer Flanke von Sidler ebenfalls an die Latte setzte. Die Gäste kamen in der ersten Halbzeit nur zweimal gefährlich vor das Tor von Brändle und hatten Pech, dass der Kopfball ihres Angreifers von einem Verteidiger auf der Linie blockiert wurde. In der 43. Minute schoss Zaugg aus 24 Metern, sein Ball landete an der Latte und wurde dann von Belardo per Kopfball zum Führungstreffer verwertet.

Nach der Pause kam Barbaros besser ins Spiel und war dem Heimteam kämpferisch überlegen und gewann so auch die meisten Zweikämpfe. Nach einem Flankenball in der 55. Minute hatte der Angreifer keine Mühe, den Ball per Kopf zum Ausgleichstreffer zu verwerten. Romanshorn reagiert sofort auf den Gegentreffer, war jedoch bei seinen Angriffen oft zu hektisch. Veit hatte bei seinem Abschlussversuch Pech, als der nur das Aussennetz traf und nach einem Freistoss landete der Ball zum vierten Mal an der Latte. Die Gäste waren bei ihren Konterangriffen gefährlich und Brändle musste seine ganze Klasse zeigen. In der 90. Minute wurde Grob nahe der Mittellinie angespielt. Er nutzte den freien Raum und sein präziser Flachschuss aus 27 Metern bedeutete den viel umjubelten Siegestreffer.

Nächstes Spiel gegen Münsterlingen

Am Samstag um 18.30 Uhr empfängt der FC Romanshorn den FC Münsterlingen zum Derby auf der Weitenzelg. Die Gäste sind mit nur vier Punkten sehr schlecht in die Saison gestartet und benötigen dringend Punkte, um sich vom Abstiegsbereich zu lösen. Romanshorn wird auf Hartmann, Fischer und Zaugg verzichten müssen.

Tenniskurs für Seniorinnen + Senioren

Pro Senectute Thurgau

Die Pro Senectute Thurgau bietet für alle Tennisbegeisterte und für alle, die es noch werden wollen, einen Winter-Tenniskurs in Amriswil an. Der Kurs findet jeweils montags und freitags von 09.00 − 10.30 Uhr und von 10.30 − 12.00 Uhr in der Halle 1001 in Amriswil statt. Start ist am Montag, 23. Oktober 2006. Die Tennis-Rackets werden zur Verfügung gestellt. Auskunft und Anmeldung: Frau Hanimann, Telefon 071 463 52 15 ■

Boccia-Bar am 29. September 06

Boccia-Team

Bei gutem Wetter ab 18.30 Uhr

Verbringen Sie mit uns die letzte Boccia-Bar in diesem Jahr! Bei einer feinen Pizza und verschiedenen Getränken können Sie ab 18.30 Uhr einen gemütlichen Spätsommerabend geniessen! Auf gutes Wetter hoffen AVIS und das Boccia-Bar-Team. ■

Wanderung am Untersee

Klub der Älteren, Hans Hagios

Am Donnerstag, 5. Oktober 2006 findet die Wanderung von Mannenbach nach Gottlieben statt.

Es ist eine leichte Tour. Die Wanderzeit beträgt zirka 1½ Stunden. Es besteht auch die Möglichkeit eine verkürzte Strecke von Ermatingen nach Gottlieben zu wandern. Beide Gruppen treffen sich dann zum Zobig. Ort und Restaurant werden am Wandertag bekannt gegeben. Besammlung: 12.45 Uhr beim Bahnhofkiosk. Zugsabfahrt: 13.02 Uhr.

Anmeldungen wie gewohnt an Erwin Müller, Feldeggstr. 15, Tel. 071 461 12 65, wenn nicht erreichbar, Tel. 071 463 38 12. Als Verschiebedatum ist der 12. Oktober vorgesehen. Bei zweifelhafter Witterung gibt am Wandertag ab 09.00 Uhr Hans Hagios, Tel. 071 463 38 12, Auskunft. ■

Wirtschaft

Vom verlotterten Gebäude zur modernen Renault-Garage



An der Arbonerstrasse 7 in Neukirch führt Paul Hertach (Eidg. dipl. Autom.) seit 25 Jahren einen modern eingerichteten Garagebetrieb. Ende Monat wird er dieses Jubiläum mit der Herbstausstellung feiern.

Nach einigen «Gesellenjahren» in verschiedenen Garageunternehmen haben er und seine Frau beschlossen, einen eigenen Betrieb zu gründen. 1981 konnten sie ein erneuerungsbedürftiges Gebäude mit einer Wohnung und einer verlotterten Werkstatt kaufen. Die Kundschaft erwarteten sie aus der damals eher schwach besiedelten Region Arbon, Romanshorn, Amriswil, Salmsach und Neukirch-Egnach.

1985 wurde der Waschraum als vollwertiger Arbeitsplatz an das bestehende Gebäude angebaut. Gleichzeitig wurde der Maschinenraum erstellt, wo heute die modernsten Maschinen untergebracht sind. Anfangs September 2006 wurde wieder einmal renoviert. Das Werkstattgebäude wurde neu gestrichen und die elektrische Installation komplett ersetzt. Somit wurde die Garage noch kundenfreundlicher und angenehmer.

Seit Anfang 1987 verkauft und wartet er in seinem Betrieb mit Erfolg die ganze Palette der Renault-Fahrzeuge und setzt seine seit 1971 erworbenen Fachkenntnisse gezielt ein. Da der Markt im Oberthurgau von der Einwohnerzahl her Grenzen setzte, führte er den Garagebetrieb während einigen Jahren allein. Während den vergangenen Jahren wuchs die Kundschaft stetig und Paul Hertach konnte die Arbeiten nicht mehr alleine ausführen. Er ergänzte seinen Kleinbetrieb zuerst mit einem

Lehrling, weil die Arbeiten zeitintensiver wurden. Seit Februar 2004 arbeitet sein Sohn Roland im Betrieb mit und ist für ihn eine grosse Unterstützung. Als Autodiagnostiker mit Fachausweis ist er auch für die Ausbildung der Lehrlinge verantwortlich und wirkt zudem als Prüfungsexperte des AGVS.

In Kursen bei Renault halten sie sich technisch und kaufmännisch à jour. Deshalb sind sie jederzeit in der Lage, alle Probleme, die sich einem Kleinunternehmen stellen, rasch und kompetent im Interesse ihrer Kundschaft zu lösen.

Rationell und sauber arbeiten

Rationelle Betriebsabläufe sind für Paul und Roland Hertach wichtige Anliegen. Deshalb wird laufend in neue Testgeräte und Arbeitshilfen investiert. Heute verfügen sie über die modernsten Einrichtungen wie eine Computerfahrwerks-Vermessungsanlage, einen Spur-, Stoss- und Bremsprüfstand, eine Klimafüllstation, Motorentester, Renault-Clip, Pneuservice-Geräte wie Pneumontier- und Auswuchtmaschine, einen Universaltester für Fremdmarken und diverse Spezialwerkzeuge. Seine Frau Vreni erledigt seit Beginn die Administration.

Von Renault begeistert

Die neuesten Modelle der Marke Renault präsentieren sie regelmässig an verschiedenen Ausstellungen. Jedes Jahr beteiligen sie sich an der regionalen Frühlingsausstellung in Arbon mit einem schönen Stand und im Herbst findet jeweils die «Haus-Ausstellung» statt.

Die diesjährige Herbstausstellung findet am 30. September und 1. Oktober jeweils von 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr an der Arbonerstrasse 7 in Neukirch statt. Besucher können sich an einem Wettbewerb beteiligen. ■

Marktplatz

Metzgete

Restaurant Grünau, Fehlwies-Salmsach

Vom Freitag, 29. September bis/mit Sonntag, 01. Oktober 2006

Samstag und Sonntag auch über Mittag.
Das Grünau-Team mit Lehrlingen freut sich auf Ihren Besuch. ■

Gute Nacht Freunde, es ist Zeit für uns zu gehen

Park-Hotel-Inseli-Team

Wie Sie bestimmt in den Medien gelesen haben, ist das Parkhotel Inseli verkauft!

Ab 01. November 2006 hat das Haus einen neuen Betreiber. Aus betriebstechnischen Gründen ist unser Restaurant daher am 27.10.06 zum **letzten Mal** für Sie geöffnet. Wir danken unseren Gästen für ihre Treue. ■

Produkte und Spezialitäten aus dem Toggenburg und der Ostschweiz

Gourmet Helg

Zurzeit ist das Toggenburg zu Gast bei Gourmet Helg an der Alleestrasse 52.

Verschiedene regionale Käsespezialitäten, Bienenhonig, Gelee, Sirup oder Birnenweggen und die feinen Toggenburger Mandelfisch von der Bäckerei Forrer aus Ebnat-Kappel gibts zurzeit bei Gourmet Helg. Dinkelmehl und Wein runden die Aktion Culinarium Toggenburg ab.

Bei einem Wettbewerb können Sie eine Fahrt auf den Chäserrugg gewinnen. Es lohnt sich also bestimmt, in der nächsten Zeit bei Gourmet Helg vorbeizukommen. ■

Gesundheit & Soziales

Austausch mit Jena

René Spielmann, Leitung Jugendtreff Romanshorn

Der Jugendtreff Romanshorn hat gemeinsam mit den Schülerräten der Sekundarschulgemeinde Romanshorn-Salmsach für den Zeitraum vom Mittwoch, 27.9.06 bis Samstag, 30.9.06 einen Austausch mit Jugendlichen der Stadt Jena in Thüringen/Deutschland organisiert (www.jena. de).

Die Mitglieder der Romanshorner Schülerräte können sich und andere Jugendliche kennenlernen und einen lebhaften Gedankenaustausch beginnen. Der Oberbürgermeister holte uns in Jena am Bahnhof ab und wir überbrachten ihm einen Gruss der Gemeinde Romanshorn.

Wir wohnen vor Ort im Jugendtreff «Eastside» (www.eastside-jena.de), statten dem Schülerrat der Kooperativen Gesamtschule (www.kgs.jena.de) einen Besuch ab, machen eine Stadtrallye, spielen ein Turnier beim örtlichen Fussballclub (www. fc-carlzeiss-jena.de), erleben eine Führung durch die Gedenkstätte Buchenwald (www. buchenwald.de) und werden ein Grillfest und spannende Momente mit den jungen Jenensern verbringen.

Wir freuen uns ganz besonders über die Unterstützung der Sekundarschule, welche die Reise in ideeller und finanzieller Hinsicht begleitet. Im Anschluss an die Fahrt wird es eine Vorstellung der Reiseeindrücke im Rahmen einer Abendveranstaltung für alle Interessierten geben.

Schon heute freuen wir uns über den Gegenbesuch von Jugendlichen aus Jena in Romanshorn im nächsten Frühsommer.

Spielen im Wald gefragt

Markus Bösch

Die Spielgruppen entsprechen nach wie vor einem Bedürfnis: Sie sind momentan ausgebucht. Sechs Leiterinnen sind für das Wohl von 56 Kindern verantwortlich.

Auch wenn die Primarschule das zweite Kindergartenjahr eingeführt hat, wird das Angebot der Spielgruppe weiterhin rege benützt: Mit 56 Kindern sind die Gruppen ausgebucht. Betreut werden sie von sechs Leiterinnen. «Oft ist der Gang in die Spielgruppe der erste Schritt aus dem Elternhaus. Und der ist manchmal schwierig für Kinder, manchmal auch für die Eltern», sagte die Präsidentin Pia Breitenbach an der Jahresversammlung. Viele Spiele, Gestaltungsund Werkarbeiten hätten immer wieder mit dem Jahreskreis zu tun, beispielsweise mit dem Räbeliechtliumzug oder dem Einbezug der Jahreszeiten.

Wie die Spielgruppen laufen auch die Kursangebote gut: Erwachsene sind im kommenden Jahr zum Herstellen von Niklausstiefeln und Adventskränzen eingeladen. Kinder können

sich mit einer Zauberwerkstatt (27. September), mit einer Sternwerkstatt (29. November) und mit einer Winterwerkstatt (27. Januar) vergnügen.

Ausgeglichen

Die Einnahmen und Ausgaben hielten sich im vergangenen Jahr in etwa die Waage, erläuterte die Kassierin Claudia Risi die Rechnung. Bei den 53'500 Franken machten die Spielgruppenbeiträge 28'000 Franken aus, 18'000 Franken steuerte die Primarschule bei. Bei den Ausgaben waren die Löhne und die Lokalmiete die hauptsächlichen Posten.

Regula Hablützel wurde für Monika Ruckstuhl in den Vorstand gewählt, Irmgard Schönenberger als Revisorin für Tanja Bühler. Für die Babysittervermittlung ist Claudia Risi zuständig, Anita Amherd und Heidi Brugger organisieren die Kinderhüeti (einen Nachmittag pro Monat). Monika Diethelm und Jeanette Bertolasi sind für den «Knöpflihöck» zuständig, dem Treffpunkt für Eltern und Kinder bis 5 Jahre.

Treffpunkt

Dank an Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

Stützpunktfeuerwehr Romanshorn, Harry Troesch, Kommandant

Die Abstimmung über die Ersatzbeschaffung der Autodrehleiter für rund 1,1 Mio. Franken ist bereits Geschichte. Herzlichen Dank-mit Ihrem überwältigenden JA zum Kredit haben Sie JA gesagt zu Ihrer Sicherheit im Bereich Rettungs- und Löscheinsatz. Sie haben JA gesagt zu einem modernen, effizienten und schnellen Einsatzmittel. Ich versichere Ihnen, dass die Feuerwehrleute des Fahrer- und Maschinistenteams sich rasch in die Handhabung der neuen Leiter einarbeiten werden, sodass das Gerät jährlich 365 Tage und Nächte im Ernstfall für Sie bereit stehen wird. Um Sie von der Leistungsfähigkeit zu überzeugen, werden wir dies später an einer kleinen Einweihungsfeier demonstrieren.

Nochmals besten Dank für Ihr Vertrauen.

Kompost ausbringen

Helena Städler, Kompostberaterin Kanton Thurgau

Im «Seeblick» vom 15. September 2006 las ich den Bericht: Herbst- und Wintertipps für Garten und Balkon.

Beim Absatz «Gemüsegarten», erstaunten mich die Worte: jetzt im Herbst auf die gelockerten Beete, Mist oder Kompost auszubringen. Dazu möchte ich berichtigen, dass auf einem nicht bepflanzten Beet die wasserlöslichen Nährstoffe des Kompostes, wie z.B. Stickstoff ausgeschwemmt werden und so, im weitesten Sinne, zur Gewässerverschmutzung beitragen. Mist sollte man höchstens, zur aktiven Vegetationszeit, den Starkzehrern geben.

Wenn den bepflanzten Beeten, dem Rasen oder den Büschen noch etwas Kompost gegeben wird, ist das in Ordnung, denn die Wurzeln binden die Nährstoffe und nehmen diese auf. ■

Dank an die Romanshorner Stimmbürgerinnen und Stimmbürger

IG Güterschuppenareal

Die IG Güterschuppenareal freut sich über das positive Wahlergebnis der Abstimmung über den Landkauf und den Projektierungskredit Güterschuppenareal! Sie bedankt sich bei der Romanshorner Bevölkerung für diesen mutigen Schritt in die Entwicklung des Hafenareals.

Wir sind überzeugt, dass es nun möglich sein wird, die Weiterentwicklung Romanshorns voranzutreiben. Die Belebung des Hafengebietes und sogar die Ausgestaltung eines Zentrums am Hafen kann mit diesem Projekt initiiert werden! Mit Spannung und Zuversicht kann an dieser prominenten Lage mit dem Saalprojekt und dem öffentlichen Platz «ein Wurf» für Romanshorn erwartet werden – wir freuen uns darauf!

Wir bedanken uns auch bei der Gemeindebehörde und allen Beteiligten im Workshop. Das grosse, transparente Engagement hat zu diesem erfreulichen Ergebnis geführt!

Behörden & Parteien

David H. Bon zur Wahl vorgeschlagen

Wahlkomitee David H. Bon



Gemeindeammann-Kandidat David H. Bon konnte kürzlich zusammen mit Werner Brack und Peter Fischer bei Gemeindeschreiber Thomas Niederberger seinen Wahlvorschlag einreichen.

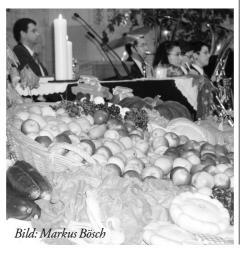
Damit wird David Bon als offizieller Kandidat in den Abstimmungsunterlagen aufgeführt. David Bon freut sich über das positive Echo seiner Kandidatur. Er ermöglicht den Stimmberechtigten eine richtige Wahl mit Auswahl. In den kommenden Wochen wird er sich selbst und seine Vorstellungen der Bevölkerung bekannt machen.

Wirklich dankbar

Markus Bösch

Es ist seit Jahrzehnten Brauch, in der evangelischen Kirche die Erntedankfeiern konkret werden zu lassen.

Unter Federführung von Theres Kugler hat der Landfrauenverein Romanshorn-Salmsach den herbstlichen Segen in den Gottesdienst vom vergangenen Sonntag gebracht. Es sei nicht immer leicht, das Hegen und Pflegen der Nutzpflanzen – (Wetter)Glück und Gottvertrauen gehörten ganz wesentlich dazu. Darum sei das Dankesagen eigentlich logisch, so die Präsidentin der Landfrauen. Umrahmt wurde der Gottesdienst zudem vom Romanshorner Musikverein.



Wut und Ärger in der Bibel

Evang. Kirchgemeinde, Hannes Dütschler

Am 1. Oktober 10.15 Uhr findet in Romanshorn zum vierten Mal ein Gottesdienst mit HEKS TG job Amriswil in Zusammenarbeit mit Frau A. Ott statt.

HEKS TG job ist ein Programm für Menschen, die aus eigener Kraft keine Chance mehr haben, eine Arbeit zu finden. In einem aufwendigen Begleit- und Betreuungsprogramm hilft das HEKS diesen Personen, die seelischen Ursachen ihrer Chancenlosigkeit bei der Arbeitssuche zu erkennen und wahrzuhaben. Das ist oft ein schmerzlicher Prozess begleitet von Trauer und Wut und zaghaften Schritten der Verbesserung. Frau A. Ott wird von diesen Schritten bei ihren Klienten erzählen, aber auch von der Wut, die sie als Mitarbeiter bei HEKS TG job bei sich spürt.

Wut ist aber ein Gefühl, das wir alle kennen, es zulassen oder unterdrücken. Was sagt die Bibel zum Thema Wut? Eine herzliche Einladung zu einem spannenden Gottesdienst.

Schöpfungszeit: 1-mal von 15'000-mal tief durchatmen

Ökogruppe der Kath. Pfarrei

Der Mensch atmet pro Tag etwa 15'000-mal ein und aus. Da müsste doch irgendwo die Möglichkeit bestehen, wenigstens einmal innezuhalten und tief durchzuatmen? Sich und seinem Körper eine kurze Pause von der Alltagshektik zu gönnen? Es tut ja so gut, nur einmal die Augen zu schliessen, tief einzuatmen und langsam auszuatmen. Zum Beispiel jetzt, während der Lektüre. Aufwand, je nach Lungenvolumen: 10 bis 20 Sekunden.

Der Mensch braucht solche Auszeiten, um sich auf sich selber zu besinnen, um sich ans Wesentliche eines Menschenlebens zu erinnern, zu dem auch die Sorge um die Mitmenschen und die Schöpfung gehört. Ein paarmal tief ein- und auszuatmen, ist dabei nur eine von vielen Möglichkeiten. Spazieren, Musik hören, ohne dabei etwas anderes zu tun, sind weitere Gelegenheiten, sich der Hektik für kurze Zeit zu entziehen. 1-mal von 15'000: das ist schon ein Anfang.

Was haben Hahnenschwänze mit Cocktails zu tun?*

Kath. Kirchgemeinde

«Ohne Alkohol ist es nicht lustig!» Mithilfe dieser und ähnlicher provokativer Aussagen auf Kärtchen machten sich 15 junge und ältere Leiterinnen und Leiter, alle in der Pfarrei St. Johannes tätig, Gedanken über Alkohol, Rauchen und Sucht. Unter der Leitung von Cynthia Desgallier von der Blue Cocktail Bar (ein Projekt von Blaukreuz) fand dieser Weiterbildungstag statt. Nach Informationen, Austausch von Erfahrungen und einer persönlichen Auseinandersetzung mit eigenen «Süchten» haben wir gemeinsam überlegt, was das für unsere Jugendarbeit bedeutet. Leiterinnen und Leiter sind Vorbilder. Am Nachmittag stand das Mixen von Cocktails - natürlich ohne Alkohol - auf dem Programm. Mit viel Eifer und noch mehr Fantasie mixten wir aus verschiedenen Sirups und Fruchtsäften Drinks nach Vorlage und eigenen Vorstellungen. Ist da wohl ein trendiger «St. Johannes-Drink» entstanden? Jedenfalls wird es in naher Zukunft Gelegenheit geben, diese feinen Drinks bei Anlässen zu probieren. Frau Desgallier hat es geschafft, mit ihrem Weiterbildungstag die Leiterinnen und Leiter für das Thema zu sensibilisieren und einen sinnvollen Umgang mit Genussmitteln zu vermitteln.

*Das englische Wort «Cocktail» heisst wortwörtlich übersetzt «Hahnenschwänze»

Zwei neue Kirchenvorsteherinnen

Markus Bösch

Marianne Noll und Yvette Fischer sind am Sonntag als neue Kirchenvorsteherinnen der evangelischen Kirchgemeinde Romanshorn-Salmsach gewählt worden: Mit 568 respektive 559 haben die beiden das absolute Mehr von 297 problemlos erreicht. Von den 674 abgegebenen Stimmen wurden 81 leer eingelegt, bei einer Stimmbeteiligung von 20,7 Prozent. Die 45-jährige Marianne Noll möchte mit Herz und gesundem Menschenverstand in der Behörde mitarbeiten. Die 42-jährige Yvette Fischer freut sich auf die Zusammenarbeit mit den Menschen und auch darauf, sich mit ihrer Arbeit für Gottes Reich einzusetzen. ■

Schule

Intensive Lernwochen

SBW

Neben der gezielten Förderung in Gruppen (jeweils Mittwoch und Samstag) bietet die SBW – Haus des Lernens in ihren Ateliers für begleitetes Lernen (Lernateliers) auch eine Intensiv-Lernwoche in den Herbstferien an.

In Kleingruppen werden während der zweiten Ferienwoche (16.–20. Oktober 2006) maximal fünf Schülerinnen und Schüler von einer ausgebildeten Lehrperson während eines Vormittages (08.30–11.30 Uhr) betreut.

Diese Halbtageskurse bieten eine optimale Möglichkeit für die Aufarbeitung des Lernstoffes des ersten Quartals laufenden Schul-

jahres, für eine Leistungssteigerung während der Probezeit oder für eine gezielte Vorbereitung auf die Aufnahmeprüfung einer weiterführenden Schule.

Die Intensiv-Lernwoche findet im Lernatelier an der Hafenstrasse 46 in Romanshorn statt. Der Teilnehmerbeitrag beträgt pro Halbtag (3 Stunden) 120 Franken; es können auch einzelne Tage gebucht werden.

Anmeldungen sind bis 6. Oktober 2006 zu richten an: Walter Burk, Abteilungsleiter ABL, (079 416 18 28, w.burk@academiaeuregio.ch) ■

Leichtathletikwettkampf der Sekundarschulen Romanshorn-Salmsach

Sekundarschule, Jürg Marolf

Die Sekundarschulen führten auf der Weitenzelg und der Reckholdern ihren traditionellen Sporttag durch. Die Schülerinnen und Schüler massen sich im Sprint über 80 oder 100 Meter, im Mittelstreckenlauf über 1000 m oder 2000 m sowie in Sprung- und Wurfdisziplinen.

Die Weitenzelganlage führte den Anlass mit allen Schülerinnen und Schülern durch, von der Reckholdernanlage konnten nur die Zweitklässler teilnehmen. Die Drittklässler erkundeten während dieser Woche Berufe und Betriebe in und um Romanshorn.

Vom Wetter begünstigt liessen sich die Sportlerinnen und Sportler zu hervorragenden 2000 Meter in knapp über 7 Minuten. ■

Leistungen antreiben. Die Stimmung auf den Sportanlagen war friedlich und die Anspornung durch Schulkollegen und Lehrkräfte verlieh wohl manchem Athleten und mancher Athletin wahrhaft Flügel.

Ein Blick auf die Resultate unterstreicht den Leistungswillen und die Leistungsfähigkeit vieler Schülerinnen und Schüler: So brauchte das schnellste Mädchen der ersten Klassen lediglich 3 Minuten 40 Sekunden für die 1000 Meter. Eine Zweitklässlerin sprintete die 100 Meter in hervorragenden 14,06 Sekunden, und auch ein Blick in die Leistungen der Drittklässler lässt aufhorchen: 100 Meter in 12,10 Sekunden / Weitsprung 5,67 Meter / 2000 Meter in knapp über 7 Minuten.



RAIFFEISEN

«Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.»

Romanshorner Agenda

29. September bis 6. Oktober 2006

- Jeden Freitag Wochenmarkt, 8.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Kreuzung Allee-/Rislenstrasse
- Bei schönem Wetter ist die Bootsvermietung und die See-Tankstelle t\u00e4glich ab 10.00 Uhr ge\u00f6ffnet

Ausleihzeiten Gemeindebibliothek:

Dienstag 15.00–18.00 Uhr Mittwoch 14.00–18.00 Uhr

Freitag 09.00-11.00, 15.00-19.00 Uhr

Samstag 10.00-12.00 Uhr

Freitag, 29. September

- Schiffsmetzgete (div. Daten), Schweiz. Bodensee-Schiffahrtsgesellschaft AG Romanshorn.....
- Boccia- Bar, ab 18.30 Uhr
- Orgelsmusik im September, Ute Rendar, Romanshorn, Evang. Kirchgemeinde Romanshorn,

- 19.00 ca. 19.45 Uhr, evang. Kirche Romanshorn..
 Didgeridoo für Anfänger, 19.30 Uhr, Gesundheitszentrum Sokrates Güttingen
- «Wie lege ich meine Bilder optimal auf dem Computer ab?», Fotoclub Romanshorn, 19.30 Uhr im Café Passage, Seniorenzentrum Konsumhof........

Samstag, 30. September

 Gottesdienst mit Clemens Nadler und Band St. Johannes, Kath. Kirchgemeinde, 18.30 Uhr, kath. Pfarrkirche......

Sonntag, 01. Oktober

- Herbstausstellung mit allen 2007-Modellen und dem brandneuen Corsa, Garage Meier Egnach AG
- Gottesdienst mit Clemens Nadler und Band St. Johannes, kath. Kirchgemeinde,
 10.15 Uhr, kath. Pfarrkirche......
- Ausstellung «Bilder der Galerie von Ludwig Demarmels», 14.00 bis 17.00 Uhr oder nach Vereinbarung
 Tel. 071 463 18 11, Atelier-Galerie Demarmels,
 Amriswilerstr. 44, Romanshorn......

Montag, 02. Oktober

• Blutspenden, Samariterverein, 16.30-20.00 Uhr....

Dienstag, 03. Oktober

Mittwoch, 04. Oktober

 Multicheck, SBW Neue Medien AG, 13.00–18.00 Uhr, Bahnhofstrasse 40, Romanshorn

- Informationsveranstaltung Beruf MediamatikerIn, SBW Neue Medien AG, 14.00–15.30 Uhr, Bahnhofstrasse 40, Romanshorn
- «MOOLAADÉ», ein afrikanischer Film über Freiheit, 20.15 Uhr im Kino Modern

Donnerstag, 05. Oktober

- Wanderung, (Verschiebedatum 12. Oktober),
 Klub der Älteren......
- Spielabend, 19.00 Uhr, Ludothek

Freitag, 06. Oktober

 Vorbereitung Diaschauen für Romanshorner Gala, Fotoclub Romanshorn, 19.00 Uhr im Café Passage

Als Mitglied des VVR können auch Sie hier Ihre Veranstaltungen veröffentlichen. Meldung an Tourist Info, im Bahnhof, 8590 Romanshorn, Fax 071 461 19 80 oder per e-Mail touristik@romanshorn.ch, mindestens zwei Wochen im Voraus.

Ihr Verkehrsverein



Treffpunkt

Kampf gegen Güterlärm

Cyrillus Eigenmann

Ich kann es nicht lassen und möchte zum Thema: Kampf gegen Güterlärm (Ausgabe KW 35/Seite 12) Stellung nehmen. Sicher auch ein Thema, das mehrheitlich von Betroffenen zu überdenken ist.

Ich möchte auf die Anliegen «Vereint im Kampf gegen Güterzuglärm» (Ausgabe KW 35/Seite 12) aufgreifen und Stellung beziehen. Es ist für mich unverständlich, dass man zu diesem Thema so viel Lärm macht, Einerseits will man den allg. Güterverkehr von der Strasse auf die Schiene verlagern. Die Argumente wie die Bahn das Grundwasser gefährde usw. kann ich nicht so stehen lassen. Halten wir fest, die Bahn ist und bleibt rein von der Technik her ein sehr sicheres Verkehrsmittel. Kommt es zu einem Unfall, so ist zu 98 % der Mensch im Spiel. Die Gründe, die bei der Bahn zu Unfallfolgen führen, sind ja bekannt. Meist liegt ein menschliches Versagen vor. Weltweit werden hochgiftige Chemikalien usw. aus reinen Sicherheitsgründen auf die Schiene verlagert. Ich lebe ebenfalls sehr nahe an den Bahnanlagen und der Durchgangslärm hat uns noch nie weiter gestört. Man darf nicht verkennen, dass jeder, der seine Heimat an der Strasse oder am Bahngeleise bezieht, dass man leider auch eine gewisse Lärmquelle in Kauf nimmt oder in Kauf nehmen muss. So wird sich auch Herr Dr. K. Schaermeli mit dieser Sache abfinden müssen. Einerseits will man den Güterverkehr auf der Strecke Singen D. /Kreuzlingen-Romanshorn-Rorschach-St. Margrethen stark reduzieren. Das Schweizer Volk hat vor Jahren entschieden, dass der allg. Güterverkehr auf die Schiene verlagert wird und nachträglich erwartet man, dass die Güter, auf die ohnehin schwer belastenden Strassenabschnitte in verstärktem Ausmass verlagert werden. Dass unser Bundespräsident Herr Moritz Leuenberger von Herrn Dr. K. Schaermeli abgefassten Brieftext nicht besonders erbaut war, ist für mich ebenso verständlich. Jeder Industriebetrieb braucht die Ware, damit er produzieren kann. Damit funktioniert auch unsere Wirtschaft! Ich frage mich, ob man die Güter wieder mit Pferden und Wagen auf den Feldwegen transportieren soll? Auch dies wäre technisch eine gangbare Lösung. Ob der Verbraucher sich damit abfinden wird, ist eine andere Frage. Für mich ist dies egal, ob der Güterzug, zu welcher Tageszeit auch immer, bei mir vorbeifährt. Ich freue mich an jedem Güterzug, der sich auf der Schiene in beiden Richtungen bewegt. Irgendwann gewöhnt

man sich an die sehr kurze Lärmquelle. Je mehr Güter im Allg. transportiert wird, umso besser widerspiegelt sich die Wirtschaftslage. Auch Herr Dr. K. Schaermeli wird sich noch daran gewöhnen müssen. In der Schweiz findet man Bahnstrecken, die weit mehr mit dem Güterverkehr belastet sind. Niemand ist angehalten, an der Bahnlinie oder an der Strasse zu wohnen. Ich bin mir aber sicher, dass es in der heutigen Zeit kaum ein Wohngebiet gibt, wo man nichts Negatives finden kann. Im Hügelland und Abseits der Bahn und Strasse entfällt sehr wohl die umschriebene Lärmquelle. Aber auch in diesen Regionen wird man nicht ohne weitere und umfassende Wohnprobleme leben. Die Probleme werden sich sehr wohl verlagern. Stichwörter; lange und umständliche Anfahrtswege zum Arbeitsplatz. So unter anderem langer Schulweg / Winterdienst - und meist mit sehr mangelhaften Einkaufsmöglichkeiten usw. Daher muss man bei einem Wohnungswechsel, selbst Personen mit einem Doktortitel, den neuen Standort als auch die Bausubstanz und die Wohnlage etwas genauer unter die Lupe nehmen, um nicht nachträglich mit weiteren Forderungen wie Lärmschutz usw. an die Öffentlichkeit zu gelangen. Dies sind klare Worte, die erst einen Bauauftrag erteilen und nachträglich mit der Wohnqualität im Allgemeinen an sich sehr zufrieden sind. Herrn Dr. K. Schaermeli bitte ich, sein pers. Wirken und Einsatz in eine andere nützlichere Richtung zu verlegen. Dies mein Beitrag zu diesem Thema. ■